

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001
an **LR Ludwig Schleritzko**

betreffend **Probleme durch Schwerverkehr im Ortsgebiet von Obernalb**

Seit vielen Jahren stellt der Schwerverkehr auf der B35, insbesondere in Obernalb in der Gemeinde Retz, ein großes Problem dar. Trotz steigender Zahlen an durchfahrender LKW wurden bislang jedoch noch keinerlei Maßnahmen ergriffen, um das Verkehrsproblem in den Griff zu bekommen. Besonders über 7 Tonnen schwere Holztransporter fahren bei einer Fahrbahnbreite von 5 Metern durch den Ort – dadurch ist es etwa schon zu Beschädigungen an Dachvorsprüngen und Kanaldeckeln gekommen. Aber auch beim nahen Kindergarten verursachen die LKW-Transporter eine latente Gefahr für die Kinder. In einer Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn (HLS1-V-12158/134) wird vorgeschlagenen Maßnahmen eine Absage erteilt.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

- 1) Im genannten Schreiben wird erwähnt, dass eine „Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen nicht möglich“ sei. Auf welche konkreten rechtlichen Vorgaben bezieht sich diese Aussage?
- 2) Weiters ist die Rede davon, dass dies „keine Absenkung der Einfahrtsgeschwindigkeit erwarten lässt sowie darüber hinaus von Verkehrspsychologen hinsichtlich deren Wirkung als problematisch eingestuft wird“.
 - a) Aus welcher Studie stammt diese Aussage?
 - b) Welcher Verkehrspsycholog hat diese Aussage wann getätigt?
 - c) Wurden weitere Gutachten von Verkehrspsychologen eingeholt?
- 3) Gab es in der Vergangenheit Verkehrszählungen seitens des Landes Niederösterreich? Bitte hängen Sie die Ergebnisse aller Zählungen mit genauem Zeitpunkt der letzten 10 Jahre an der B35 der Anfragebeantwortung an.
- 4) Sind in nächster Zeit Verkehrszählungen an der B35 geplant? Wenn ja, wann werden diese stattfinden?
- 5) Ist die Errichtung einer Beruhigungsmaßnahme in Form einer Verkehrsinsel bei der Ortseinfahrt geplant?
- 6) Was spricht gegen die Reduktion der Geschwindigkeit auf 30 km/h bei den Engstellen und im Bereich des Kindergartens in Obernalb?
- 7) Warum sind Sie der Meinung, dass die enge und prekäre Situation in Obernalb nicht wie in viel anderen Orten mit ähnlichen Bedingungen ein Fahrverbot für LKW über 3,5t rechtfertigen würde?